

Bildstein/Hussl WM-Spitzenreiter

Nach zwei Regattatagen führt das rot-weiß-rote 49er-Duo sensationell vor den favorisierten Hausherren.

Auckland – Sagt Ihnen der Name Peter Burling etwas? Nein? Egal. Der 28-Jährige ist auf gutem Wege, einer der erfolgreichsten Segler aller Zeiten zu werden. Vor zwei Jahren gewann der Neuseeländer als jüngster Steuermann der Geschichte den America's Cup und fuhr bereits 2006 – mit 17 Jahren – seinen ersten von bislang sieben WM-Titeln ein. Gemeinsam mit seinem kongenialen Vorschoter Blair Tuke dominiert er seit Jahren die 49er-Szene und war zuletzt auch bei den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro eine Klasse für sich.

Dass das Ausnahmeduo bei seiner Heim-WM vor Auckland nach sechs Wettfahrten nur auf dem zweiten Zwischenrang liegt, ist einem österreichischen Duo geschuldet. Der Vorarlberger Steuermann Benjamin Bildstein und sein Tiroler Vorschoter David Hussl (YC Bregenz) glänzten am zweiten Regattatag und übernahmen nach einem Wettfahrtsieg und den weiteren Rängen 5/2/2 sensationell die Gesamtführung.

„Wir haben unsere Chancen genützt und konnten auch immer wieder aufholen“, berichtete Hussl. Insbesondere am Nachmittag trotzte man den aggressiven und spitzen Wellen: „Als die anderen Teams ein bisschen Gas rausgenommen haben, sind wir draufgeblieben und konnten auf den Vorwinden stets Bo-

den gutmachen.“ Die beste Ausgangsposition, um den noch notwendigen Olympia-Quotenplatz einzufahren.

Die zum Auftakt am Dienstag wegen einer Sturmfront noch im Hafen gebliebenen Thomas Zajac/Barbara Matz sind im Nacra-17 Achte, Tanja Frank/Lorena Abicht im 49er-FX 23. (m.i.)



Mit dem Spinnaker in voller Fahrt: Benjamin Bildstein/David Hussl nehmen Kurs Richtung Olympia 2020 in Tokio.

Foto: Sailing Energy/Martinez